

Vereinsregister digitalisieren und vorindexieren

Oberlandesgericht Karlsruhe, welches die Neuordnung des Vereinsregisters federführend realisierte.



Der Wirtschaftsverkehr braucht eine moderne und bürgernahe Justiz: Nach diesem Motto führt die Justiz in Baden-Württemberg im Jahr 2007 das elektronische Handelsregister ein. Die Erfahrungen sind so positiv, dass auch das bislang papierbasierte Vereinsregister in zeitgemäße Form gebracht werden soll. Zusätzliche Synergien verspricht der Wechsel von der dezentralen Registerpflege zur gebündelten Verwaltung an vier Standorten, die bereits das elektronische Handelsregister betreuen. Nachdem die Landesregierung alle nötigen rechtlichen Grundlagen geschaffen hat, startet das Projekt Anfang 2014. Der Scan-Dienstleister ALPHA COM unterstützt die Realisierung, in dem er die ca. 88.500 Vereinsregisterkarten innerhalb von 15 Monaten scannt und vorindexiert.

Die Herausforderung für ALPHA COM

Bis zur Neuordnung führen die über 100 Amtsgerichte eigene Register mit knapp 300 Ablageorten im ganzen Bundesland. Dort muss der Outsourcing-Spezialist die Originale abholen und innerhalb von jeweils zehn Tagen verarbeiten. Dies bedeutet eine anspruchsvolle Logistik mit komplexer Zeitplanung für alle Beteiligten.

Im Zuge der Digitalisierung soll die Datenqualität überprüft und gesichert werden. So kontrolliert das ALPHA COM Team in der Niederlassung Stuttgart die Karten zuerst auf Vollständigkeit, Reihenfolge und Sortierung. Fehlende Buchhaltarnamen oder Registernummern korrigiert es ebenso wie falsche Ablagen. Zudem bringt es Aufkleber mit einem Hinweis zur neuen Registerstruktur auf: Anstatt der bisherigen drei Zahlen sind sechs vorgesehen, die auf den jeweiligen alten Registerstandort verweisen.

Die Karten sind etwas größer als DIN A3, bis zu 50 Jahre alt, unterschiedlich eingefärbt sowie ein- bzw. doppelseitig und teilweise mit Handschrift gefüllt. ALPHA COM digitalisiert sie in s/w und mit optischer Bildkontrolle, um gute Lesbarkeit zu gewährleisten.

Die generierten TIFFs durchlaufen eine Vorindexierung, um die Daten automatisiert in die IT-Systeme des Kunden importieren zu können. Dazu überführen versierte Datentypisten die alte in die neue Aktenzeichenstruktur und erfassen die sechsstellige Vereinsregisternummer, die gemeinsam mit einer fortlaufenden Seitenzahl in den Dateinamen einfließt. Die einzelnen TIFFs wer-

Nutzen

- effizientere Rechtspflege
- besserer Bürgerservice

Highlights

- aufwändige Logistik
- keine Beeinträchtigung trotz Verarbeitung im laufenden Betrieb
- visuelle Kontrolle und Korrektur steigern Datenqualität



den in virtuelle Ordner sortiert, die sich z.B. nach aktuellen und gelöschten Registern differenzieren. Nach einer finalen Qualitätskontrolle brennt der DMS-Dienstleister die Daten jeder Charge auf DVDs und übergibt sie an den zuständigen Registerstandort sowie an den Landesbetrieb Information und Technik NRW in Hagen. Die Originale liefert er an die neuen Standorte zur rechtlich geforderten Archivierung. Der Kunde verarbeitet die generierten Daten weiter und speist sie in die eigene Fachanwendung zur Rechtspflege sowie in die bundesweite zentrale Recherchedatenbank ein. Künftige Vereinsregisterkarten werden ausschließlich digital angelegt und verwaltet.

Vorteile für den Kunden

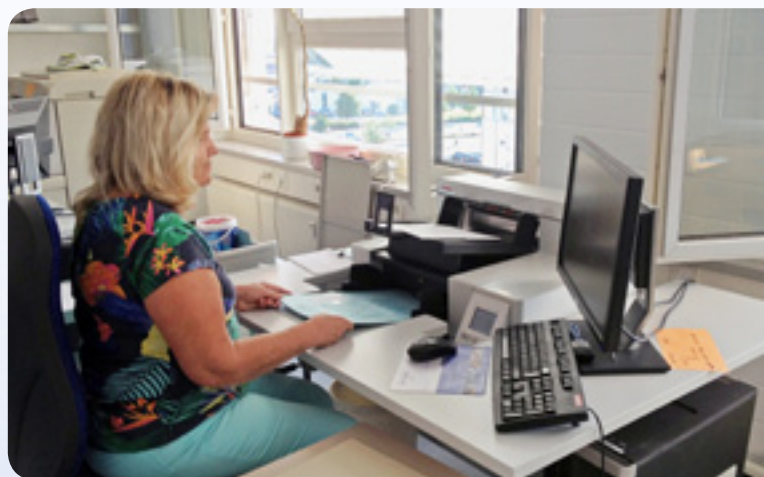
Die Einführung der elektronischen Handels- und Vereinsregister sind wichtige Schritte auf dem Weg zum elektronischen Rechtsverkehr mitsamt durchgängiger eAkte. Der Schritt ins digitale Zeitalter optimiert die Arbeit der Justiz-Mitarbeiter und verbessert den Bürgerservice. Die neue Form der Verwaltung ist deutlich effizienter für die Rechtspfleger, weil hoher manueller Aufwand entfällt. Für Auskunftssuchende bietet sie mehr Komfort und zeitliche Freiheit. Die Vergabe der Digitalisierung von insgesamt ca. 180.000 Datenseiten an einen externen Dienstleister ermöglicht eine zeitnahe, wirtschaftliche Realisierung. Exakt definierte Vorgaben sowie die Spezialisierung von ALPHA COM sichern ein gleichbleibend hohes Qualitätsniveau.

Über die Justiz in Baden-Württemberg

Das Projekt betreuen die Oberlandesgerichte Karlsruhe und Stuttgart, stellvertretend für die ordentliche Gerichtsbarkeit in Baden-Württemberg. Landesweit sind dort mehr als 10.000 Menschen tätig: Richterinnen und Richter, Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger, Notarinnen und Notare, Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Service-Teams sowie Justizwachtmeister.
www.olgkarlsruhe.de + www.olgstuttgart.de

Über ALPHA COM

ALPHA COM ist ein bundesweit etablierter Scan-Dienstleister mit über 3.000 Kunden. Das seit 1976 agierende Unternehmen bringt Dokumente & Daten effizient und zeitnah in Geschäftsvorgänge. Täglich werden mehr als 400 Aufträge abgewickelt wie Posteingang, elektronische Archivierung, Dokumenten-Klassifizierung und -Erfassung, Sachbearbeitung und Aufbereitung von Informationen. Der nach DIN EN ISO 9001 zertifizierte DMS-Spezialist ist an neun Standorten vertreten und beschäftigt rd. 500 Mitarbeiter.



Kundenbetreuer

Petra Greiffenhagen
 ALPHA COM Stuttgart
 Tel. 0711/44144-91
petra.greiffenhagen@alpha-com.de



www.alpha-com.de